Nonsense-Verse über Komponisten

Schwer atmend und mit ganz viel Schnaufen
Hat Hugo sich ´nen Wolf gelaufen.

Es muss in Tönen, lauten, grellen
Antonio wie Waldi bellen.

„Mei Mo is’ zart“ so spricht Constanze,
„Doch manchmal geht Wolferl auf’s Ganze“.

Weil der Konzertsaal ihm zu kalt,
Spielt Händel heut im Wienerwald.

Für Telemann geh ich durch’s Feuer,
Die Telekom ist mir zu teuer.

Der Schumann ist noch lang kein Buhmann,
Heut hat er sogar neue Schuh’ an.

In Bayern geigt heut Paganini
Und fühlt sich dabei wie der Kini.

Gustav spricht: „Als Fassaden-Maler,
Verdien’ vielleicht ich ein paar Taler.

Der Franz glaubt, dass mit etwas Liszt
Er fast so gut wie Schumann ist.

Für über hundert Sinfonien
Muss Haydnarbeit man bemüh’n.

Edvard griegt keinen Ton heut raus,
Drum bleibt er lieber ganz zu Haus.

Zwei Bussi recht, Debussy links,
Verteilt der Claude, und plötzlich ging’s.

Sebastian sitzt am Bach allein,
Denn er verlor den Angelschein.

Sein Sohn Carl Philipp sitzt daneben,
Schreibt ein Konzert für’s Cello eben.

Vom Nomen „Lasso“ sag mir das Geschlecht!
„Die Lasso“ spricht Orlando „wär’ nicht schlecht!“

© Peter Heinrichs

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)